

Medieninformation

Neuer Wünschewagen in Ludwigsburg

Manfred Lucha übernimmt Schirmherrschaft

Ludwigsburg, 22. November 2017 – Noch einmal das Meer sehen, den Lieblingsverein im Stadion anfeuern oder eine Familienfeier besuchen: Der Wünschewagen des ASB erfüllt schwerstkranken Menschen jeden Alters letzte Herzenswünsche. Unter der Schirmherrschaft von Sozial- und Integrationsminister Manfred Lucha nahm das Ehrenamtsprojekt jetzt offiziell Fahrt auf. Am Mittwoch gab Minister Lucha gemeinsam mit Hans-Ulrich Oppenländer, Vorsitzender des ASB Region Ludwigsburg, das Startsignal für den neuen Standort in Ludwigsburg.

Der bundesweit 14. Wünschewagen ist der zweite in Baden-Württemberg. Künftig wird er letzte Herzenswünsche aus dem württembergischen Landesteil erfüllen. Für den badischen Teil setzt bereits seit 2016 ein Team am ASB-Standort in Mannheim alles daran, Menschen am Ende ihres Lebens schöne Momente zu bereiten.

Das rund 100.000 Euro teure Fahrzeug ist dabei speziell auf die Bedürfnisse der Fahrgäste abgestimmt: Spezielle Stoßdämpfer, eine Musikanlage sowie ein harmonisches Konzept aus Licht und Farben verschönern die Reise. Eine Rundum-Verglasung bietet einen Panorama-Blick auf die Umgebung. Zugleich verfügen alle Wünschewagen über eine moderne notfallmedizinische Ausstattung, damit das ASB-Team im Notfall medizinische Hilfe leisten kann.

Mehr als 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den Bereichen Gesundheit und Pflege, Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei unterstützen die beiden Wünschewagen-Standorte in Baden-Württemberg bereits und erweisen Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen unbezahlbaren Dienst.

Das Projekt wird rein ehrenamtlich getragen und ausschließlich durch Spenden, Sponsoring und ASB-Eigenmittel (Mitgliedsbeiträge) finanziert. Die Fahrten sind für die Passagiere und eine Begleitperson kostenlos.

Manfred Lucha unterstreicht die Bedeutung des ASB-Projekts: „Für diese besondere Form der Hospizarbeit braucht es Mut und Herzblut. Beides bringen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit, indem sie die Menschen auf einer ihrer letzten Reisen begleiten. Ich kann allen Ehrenamtlichen nur meinen größten Respekt und meine Dankbarkeit für dieses beispielhafte Engagement aussprechen“, so der Sozial- und Integrationsminister auf der Einweihungsfeier in Ludwigsburg.

Daniel Groß, stellvertretender Landesgeschäftsführer und Geschäftsführer des ASB Region Ludwigsburg: „Seit dem Start des Projekts in Baden-Württemberg konnten wir bereits 25 Wünsche wahr werden lassen. Wir sind stolz und froh mit diesem hervorragenden Fahrzeug die letzten Wünsche der Betroffenen erfüllen zu können.“

Kontakt für weitere Informationen:

Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: **Simone Baumgartner**, Tel. 0711 44013-130, presse@asb-bw.de,

Internet: www.asb-bw.de

Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V.

Wünschewagen Ludwigsburg: **Silke Löser**, Tel. 07141 4747-150, wuenschewagen@asb-ludwigsburg.com, Internet: www.wuenschewagen.de

Wir helfen hier und jetzt.

Der ASB Baden-Württemberg e.V. ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Der ASB in Baden-Württemberg hat rund 170.000 Mitglieder in 22 Gliederungen. Schwerpunkte sind Stationäre und ambulante Pflege, Notfallrettung und Krankentransport. Im Rettungsdienst betreibt der ASB 43 Rettungswachen in 22 Rettungsdienstbereichen. Weitere Aufgaben des ASB sind Breitenausbildung, Sanitätsdienst und Katastrophenschutz, Mobile Soziale Dienste, Betreutes Wohnen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Behindertenhilfe, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Der ASB beschäftigt in Baden-Württemberg rund 6.000 Mitarbeiter. Etwa 2.900 Menschen engagieren sich ehrenamtlich für den ASB. Der ASB ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Weitere Informationen unter www.asb-bw.de.